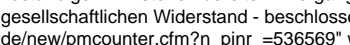




## Familienpolitik: Nun müssen Taten folgen

Familienpolitik: Nun müssen Taten folgen  
Die Bundesregierung hat eine Gesamtevaluation ehe- und familienpolitischer Leistungen vorgelegt. Diese zeigt, dass sich Betreuungsangebote sehr positiv auf die wirtschaftliche Situation von Familien auswirken. Monetäre Leistungen müssen indes kritisch gesehen werden. Nun liegt es an der Bundesregierung, den Erkenntnissen Taten folgen zu lassen - etwa mit Blick auf das Betreuungsgeld. Monetäre Leistungen zeigen laut der Evaluation nicht unbedingt die erhoffte Wirkung. So zeigt eine Teilstudie, dass die Kindergelderhöhung von 1996 die Erwerbsbeteiligung von Müttern reduziert und die wirtschaftliche Situation der Familien kaum verbessert hat. Nun ist die Politik gefordert, die ehe- und familienpolitischen Leistungen in Deutschland neu zu justieren. Besonders wichtig wäre dabei ein forcierter Ausbau der Betreuungsinfrastruktur. Denn wenn Mütter - und in selteneren Fällen Väter - so viel arbeiten können, wie sie sich wünschen, kommt dies auch der deutschen Wirtschaft zugute: Wie eine Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln zeigt, sind entsprechende Betreuungsangebote ein gutes Mittel gegen den Fachkräftemangel. Denn nur, wenn Eltern den Nachwuchs versorgt wissen, stehen sie dem Arbeitsmarkt mit ihren Qualifikationen zur Verfügung. Ob sich die Politik allerdings wirklich nach den Erkenntnissen der Gesamtevaluation richten wird, ist fraglich. Denn die zentralen Ergebnisse lagen den zuständigen Ministerien bereits im vergangenen Herbst vor. Obwohl die Zahlen eindeutig gegen ein Betreuungsgeld sprachen, wurde es - gegen breiten gesellschaftlichen Widerstand - beschlossen.  
Dr. Wido Geis  
Telefon: 0221 4981-705  


## Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50668 Köln

## Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50668 Köln

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.